

Expedition zu den Pinguinen

Reisebericht mit Bildern

**beim Fernweh-Reisestammtisch für Frauen
am Dienstag, den 6.2.2024, 18 Uhr**

Phöbe Günzler war mit Fotoausrüstung, regendichter „Matschhose“, Outdoor-Anorak und Gummistiefeln vier Wochen unterwegs, um Pinguine zu fotografieren. Die Falklandinseln waren die erste Station, dann ging es mit dem Expeditionsschiff weiter nach Südgeorgien und bis zur antarktischen Halbinsel.

Dem Wind und Wetter ausgesetzt, nicht hundertprozentig seefest und zwischen Eisschollen und Eisbergen machte sie sich zusammen mit ihrer Foto-Workshop-Gruppe auf die Suche nach Pinguinen.

In dieser für Menschen lebensfeindlichen Umgebung ist jede Unternehmung vom wechselhaften Wetter abhängig und so wurde die Planung ständig geändert. Jeder Tag brachte neue Überraschungen: Beeindruckende Landschaften, verlassene Walfangstationen und Pinguine in großen und kleinen Kolonien: Eselspinguine, Felsenpinguine, Magellan-Pinguine und Adelié-Pinguine...

Phöbe Günzler (62 J.) ist Informatikerin und organisiert im Kofra die Frauengruppe der Gesellschaft für Informatik. Seit ihrer Mädchenzeit Pinguin-Fan, ist sie mittlerweile fast schon Expertin.

**KOFRA, Baaderstr. 30, 80469 München, Tel: 2010450,
kofra-muenchen@mnet-online.de, www.kofra.de**

